



Hygiene Konzept

der SG H2Ku Herrenberg zur vorläufigen Durchführung des Spielbetriebes mit Zuschauern in der Saison 2020 /2021

Vorwort:

Unter Beachtung der Bestimmungen der Corona Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg sowie der ergänzenden CoronaVO Sport des Kultusministeriums dient nachfolgendes Hygienekonzept der SG H2Ku Herrenberg der Wiederaufnahme und Durchführung des Spielbetriebes im Handballsport in Herrenberg.

Ebenso finden die Empfehlungen und Vorgaben der übergeordneten Verbände DHB und HVW sowie die Anforderungen der Stadtverwaltungen Herrenberg Anwendung.

In der Hauptsache gilt dieses Hygienekonzept für die Sporthalle Markweg, soweit hier ein Spielbetrieb der Frauen 1 und Männer 1 mit Zuschauern stattfindet.

Grundsätzlich empfiehlt die SG H2Ku Herrenberg die Nutzung der offiziellen Corona-Warn-App zu Zwecke der Nachverfolgbarkeit.

1. Teil

Spielbetrieb / beteiligte Personen / Abläufe

Zugang zur Halle

Grundsätzlich sollen alle am Spiel-/Wettkampfbetrieb Beteiligte Personen nicht in Fahrgemeinschaften und zeitlich entkoppelt voneinander zur Markweg-Halle anreisen.

Um eine räumliche Trennung zu den Zuschauern zu gewährleisten, dient als separater Zugang zur Markweghalle nach Absprache mit den Hausmeistern die Fluchttüren, die direkt in die Halle führen. (siehe Plan) Um dies zu gewährleisten erfolgt eine vorherige Kontaktaufnahme.

Vor dem Zutritt haben alle Personen die Hände zu desinfizieren. Hierfür stehen entsprechende Spender zur Verfügung.

Beteiligte Personen sind die Mannschaften sowie Trainer und Betreuer, die Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, medizinisches Betreuungspersonal und ggf. Hallensprecher.

Anschließend begeben sich die Spielbeteiligten über den Sportlerabgang direkt in ihre jeweiligen Umkleidekabinen. Auf dem Weg dorthin tragen alle Personen eine Mund-Nase-Bedeckung und beachten die Abstandsregelung.

Alle Personen werden zum Zwecke der Nachverfolgbarkeit listenmäßig erfasst und diese Listen werden nach Ablauf von vier Wochen vernichtet.

In den Kabinen sowie den Duschräumen sind vor und nach dem Spiel die Abstandsregeln zu beachten, weshalb die Mannschaften mehrere Kabinen nutzen. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt eine zeitversetzte Nutzung.

Spielbetrieb

Der Zugang zum Spielfeld erfolgt durch die getrennten Treppen und Zugänge seitlich vom Regieraum.

Während des Aufwärmprogramms halten die Mannschaften zueinander die Abstandsregeln ein.

Spielerbänke, Zeitnehmertisch und Plätze für medizinisches Personal sind so aufzustellen, dass ein ausreichender Abstand gewahrt werden kann (mind. 1,5 Meter). Daher dürfen sich in der Markweghalle im Innenbereich ausschließlich vorgenannte beteiligte Personen aufhalten, für andere Personen ist dieser Innenbereich gesperrt.

Spielerbänke, Zeitnehmertisch sowie Umkleideräume (Mannschaften, Schiedsrichter) werden regelmäßig in der Halbzeit und nach Spielende in geeigneter Weise desinfiziert.

Sofern eine geeignete Desinfektion des Bedientableau nicht möglich ist, tragen Zeitnehmer und Sekretär Einmalhandschuhe.

Der Zeitnehmertisch ist so auszurichten, dass Zeitnehmer und Sekretär die Abstandsregel einhalten können oder durch Plexiglas voneinander getrennt sind. Sofern dies nicht möglich ist, tragen beide einen Mund-Nase-Schutz.

Zur Halbzeit und nach Spielende verlassen die Beteiligten durch getrennte Ausgänge die Halle und begeben sich in ihre jeweiligen Kabinen. Ein Verlassen der Kabinen in Richtung Zuschauerbereich ist untersagt. Sofern die räumliche Trennung beim Verlassen des Spielfeldes nicht möglich ist, wird die Halle in folgender Reihenfolge verlassen. Heim, Gast, Schiedsrichter, weitere Beteiligte.

Die Spieler/innen nutzen jeweils eigene Trinkflaschen sowie Handtücher.

Auf die Einlaufkinder sowie den sog. Sportlergruß wird bis auf weiteres verzichtet. Ebenso auf den Einsatz von jugendlichen Wischern. Dies wird jeweils von der Spielerbank aus organisiert.

Die Markweghalle wird von den spielbeteiligten Personen grundsätzlich wieder über den Notausgang verlassen, sodass auch hier kein Kontakt zu Zuschauern erfolgt.

Sofern an einem Spieltag mehrere Spiele durchgeführt werden, wird zwischen den Spielen jeweils ein Zeitfenster von einer Stunde zur Durchlüftung und Desinfektion eingehalten.

Laufwege und Aufstellplan Spielbetrieb



Teil 2

Spielbetrieb unter Beteiligung von Zuschauern

Vorwort

Gem. § 4 Abs. (3) der CoronaVO Sport erfolgt der Handballspielbetrieb sowie der Besuch durch Zuschauer unter Beachtung der maximalen Zuschauerzahlen nach der jeweiligen Hallengröße und Berücksichtigung der geltenden Abstandsregeln und Hygienevorgaben aus § 2 CoronaVO Sport.

Grundsätzlich empfiehlt die SG H2Ku Herrenberg die Nutzung der offiziellen Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts zum Zwecke der Nachverfolgbarkeit.

Namentliche Voranmeldung

Grundsätzlich müssen sich alle Zuschauer vor einem Besuch der Heimspiele der SG H2Ku Herrenberg namentlich über ein Onlineportal mit Erreichbarkeit voranmelden. Beim Zutritt zur Halle erfolgt im Eingangsbereich ein Abgleich mit der Online Anmeldung. Die hier tätigen Helfer tragen einen Mund-Nase-Schutz.

Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.

Zutritt / Laufwege / Mund-Nasen-Schutz

Am Haupteingang wird durch entsprechende Markierungen im Wartebereich die Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet. Alle Besucher müssen beim Zutritt zur Halle die Hände desinfizieren. Hierfür stehen ausreichende Desinfektionsspender bereit. Des Weiteren haben alle Besucher in der Halle bis zum Erreichen ihres zugewiesenen Sitzplatzes einen Mund-Nase-Schutz zu tragen. Dies gilt ebenso für das Aufsuchen der Toilettenräume etc.

In der Halle sind die Laufwege (Einbahnstraßenprinzip) mit entsprechenden Bodenmarkierungen kenntlich gemacht, um ein Kreuzen oder Aufeinandertreffen von Besuchern weitestgehend zu vermeiden.

Darüber hinaus sind an den Laufwegen und dem Bereich der Toiletten weitere Desinfektionsspender bereitgestellt.

Außerdem sind an Zugängen und wiederholend in der Halle Plakate mit allgemeinen Sicherheits- und Hygienehinweisen gut sichtbar angebracht.

Zuweisung der Sitzplätze

Jeder Zuschauer erhält einen Einzelsitzplatz mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen/en.

Ausgenommen hiervon sind die Regelungen aus § 9 CoronaVO (Ansammlungen)

- Feste Gruppen bis max. 20 Personen
- In gerader Linie Verwandte, Geschwister, deren Nachkommen, aus einem Haushalt stammend einschließlich Ehegatten, Lebenspartner etc.

Auf Basis der Online Anmeldung legt die SG H2Ku Anhand des Saalplanes (siehe Anlage) für die Tribünenbereiche die Sitzplätze fest und teilt diese den Zuschauern zu. Hierfür werden die Nummerierungen der Sitzreihen genutzt.

Die gesperrten Sitzreihen werden durch entsprechende Klebebänder markiert

Bis auf weiteres gibt es keine Stehplätze und keinen Stehplatzbereich.

Die vorderste Sitzreihe der Zusatztribüne unmittelbar am Spielfeldrand wird **nicht** belegt, um die Abstandsregel zu den Sportler-/innen zu gewährleisten.

Die Zuschauer sollen sich nach dem Zutritt in die Halle unverzüglich zu ihren zugewiesenen Sitzplätzen begeben. Ein unkontrollierter Aufenthalt im Foyer Bereich wird nicht gestattet. Ebenso das allgemein übliche Spielen der Kinder in der Halbzeit und nach Spielende.

Bewirtung

Der Verkauf erfolgt je nach Witterung im Außenbereich oder der Mensa. Die Einhaltung der Abstandsregelung wird durch Bodenmarkierungen gewährleistet und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht. Die Helfer tragen zusätzlich Einmalhandschuhe. Grundsätzlich werden Getränke nicht offen, sondern nur in Flaschen abgegeben. Das Leergut stellen die Zuschauer anschließend bzw. beim Verlassen der Halle selbst in eigens hierfür bereitgestellte Kisten.

Kleinspeisen (bel. Brötchen) werden in Tüten verpackt angeliefert und hierin verkauft. Es werden keine Speisen selbst zubereitet.

Sofern der Verkaufsstand über einen Plexiglas Schutz verfügt, kann das Helferpersonal auf das Tragen eines Mund-Nase-Schutz verzichten.

Der Verkaufsbereich bzw. die Theke ist regelmäßig in geeigneter Weise zu desinfizieren.

Um in der Halbzeitpause den Verkauf zu entzerren, erfolgt der Verkauf zusätzlich über Getränkewagen vom Spielfeld her, wobei die Helfer einen Mund-Nase-Schutz und Einmalhandschuhe tragen. Ebenso haben die Zuschauer einen Mund-Nase-Schutz zu tragen und die Abstandsregelungen zu beachten.

Sofern in der Mensa eine Bewirtung und ein Aufenthalt durch Zuschauer erfolgt, werden die Tische und Stühle im Mindestabstand von 1,5 Metern angeordnet und nach jeder Nutzung desinfiziert.

Pressekonferenz

Die Pressekonferenz nach Spielende findet auf dem Spielfeld statt, wobei die verbleibenden Zuschauer auf ihren zugewiesenen Sitzplätzen zu verweilen haben. Während der Pressekonferenz halten die Teilnehmer (Trainer, Hallensprecher) den entsprechenden Mindestabstand ein bzw. nutzen jeweils einen eigenen Stehtisch sowie nach Möglichkeit ein eigenes Mikrofon. Auf den üblichen Handshake wird verzichtet.

Während der kompletten Veranstaltung bleiben zum Zwecke der größtmöglichen Durchlüftung Haupteingang, Hintereingang und soweit möglich Fluchttüren geöffnet. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Lüftungsanlage in Betrieb ist.

Verlassen der Halle

Nach Beendigung der Pressekonferenz werden die Zuschauer vom Hallensprecher darauf hingewiesen, dass alle vorhandenen Ausgänge unter Beachtung der Abstandsregel und Tragen des Mund-Nasen-Schutz zu nutzen sind.

Vorläufiger veränderlicher Saalplan mit Laufwegen:



Allgemeine Hinweise

Sämtliche Tische und alle hinsichtlich eines Infektionsrisikos kritischen Bereiche, auch in den Toiletten werden regelmäßig in geeigneter Weise desinfiziert.

Personen mit erkennbaren Erkältungs- bzw. Krankheitssymptomen haben grundsätzlich keinen Zutritt zur Halle.

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Infektionszahlen und der damit einhergehenden gesetzlichen Änderungen und behördlichen Empfehlungen wird dieses Hygienekonzept fortlaufend weiterentwickelt und jeweils mit der Stadt Herrenberg abgestimmt.